

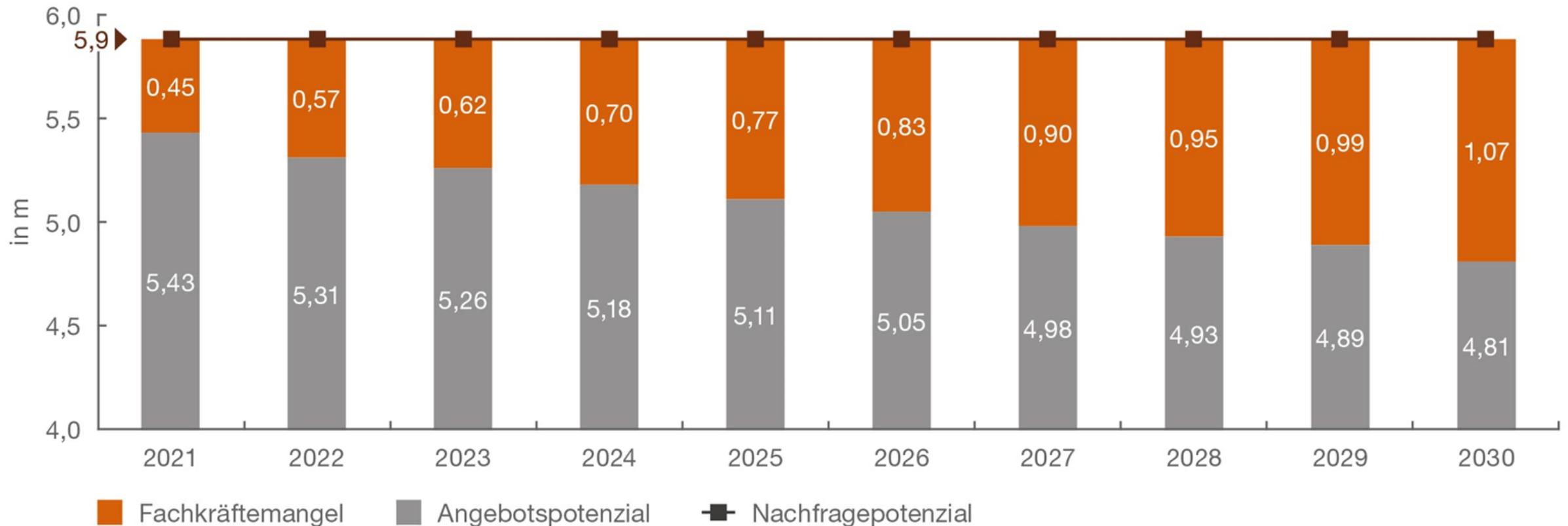
Fachkräftemangel im öffentlichen Sektor

Warum wir dringend handeln müssen. Zehn Handlungsempfehlungen als Impuls für Entscheider:innen



2030 fehlen im öffentlichen Sektor mehr als 1 Million Fachkräfte – ohne geeignete Gegenmaßnahme

Entwicklung des Fachkräftemangels bis zum Jahr 2030



10 Handlungsempfehlungen könnten das Angebot drastisch steigern und die Nachfrage so weit möglich senken

Steigerung des Angebots



Kandidat:innenpool vergrößern

1. Renten- und Pensionseintritt flexibilisieren
2. Ehrenamt stärken
3. qualifizierte Zuwanderung fördern



Kandidat:innenpool besser nutzen

4. Attraktivität des öffentlichen Sektors steigern
5. Quereinstiege erleichtern
6. Personalgewinnung optimieren

Reduzierung der Nachfrage



Effizienz erhöhen

7. Verwaltung schneller digitalisieren
8. Motivation und Arbeitsfähigkeit stärken
9. Austausch mit der Privatwirtschaft fördern

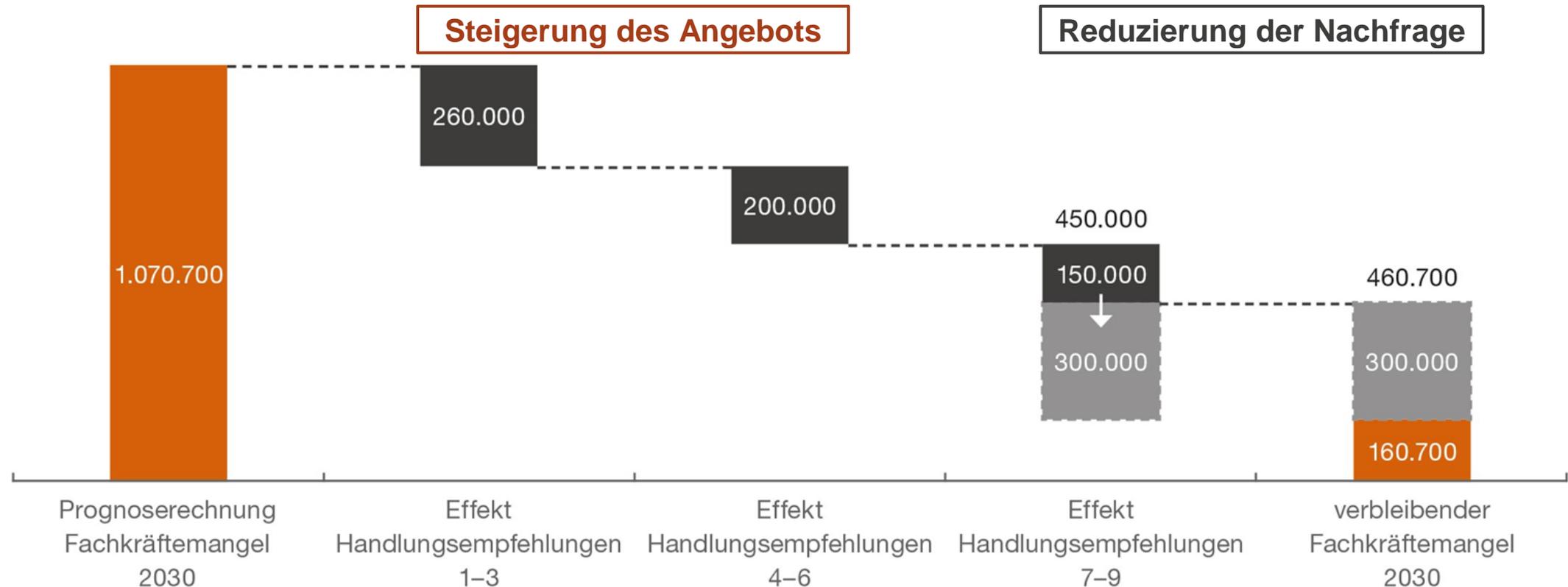


Leistungsumfang optimieren

10. durch Kooperationen Leistungsfähigkeit stärken

Die Maßnahmen reduzieren den Fachkräftemangel im Jahr 2030, je nach Szenario, auf ca. 160.000 - 460.000 Fachkräfte

Zusammenfassung der quantitativen Effekte aus den zehn empfohlenen Maßnahmen für 2030



Der föderale digitale Staat

Möglichkeiten für mehr Verwaltungseffizienz nutzen

Dresdner Forderungen für eine gelingende digitale Verwaltung



Abb. 36: Beispiel KFZ-Zulassung. Quelle: Stadt Leipzig, 2021

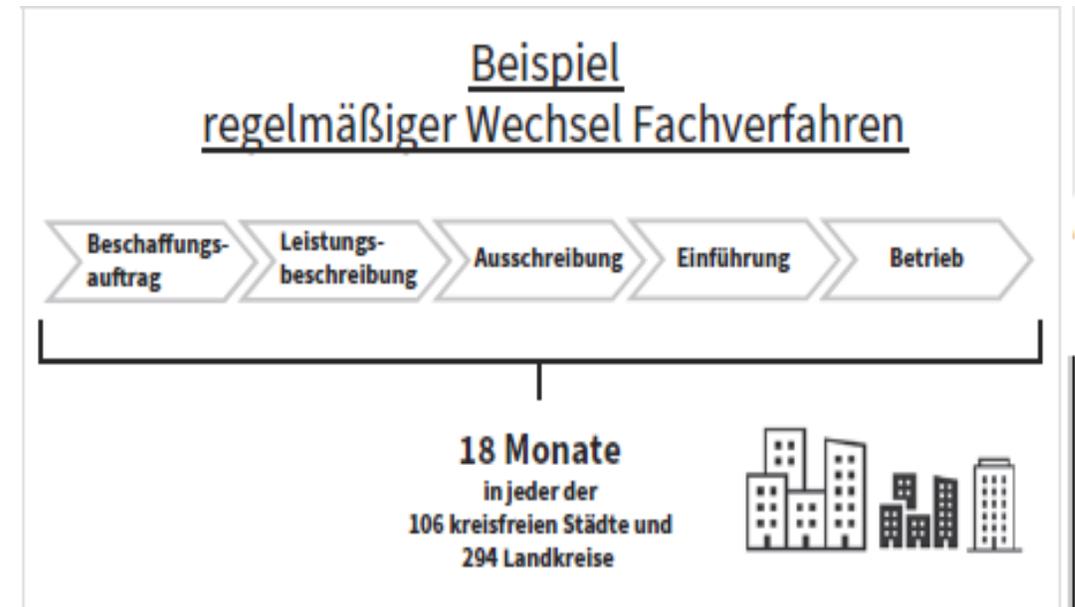
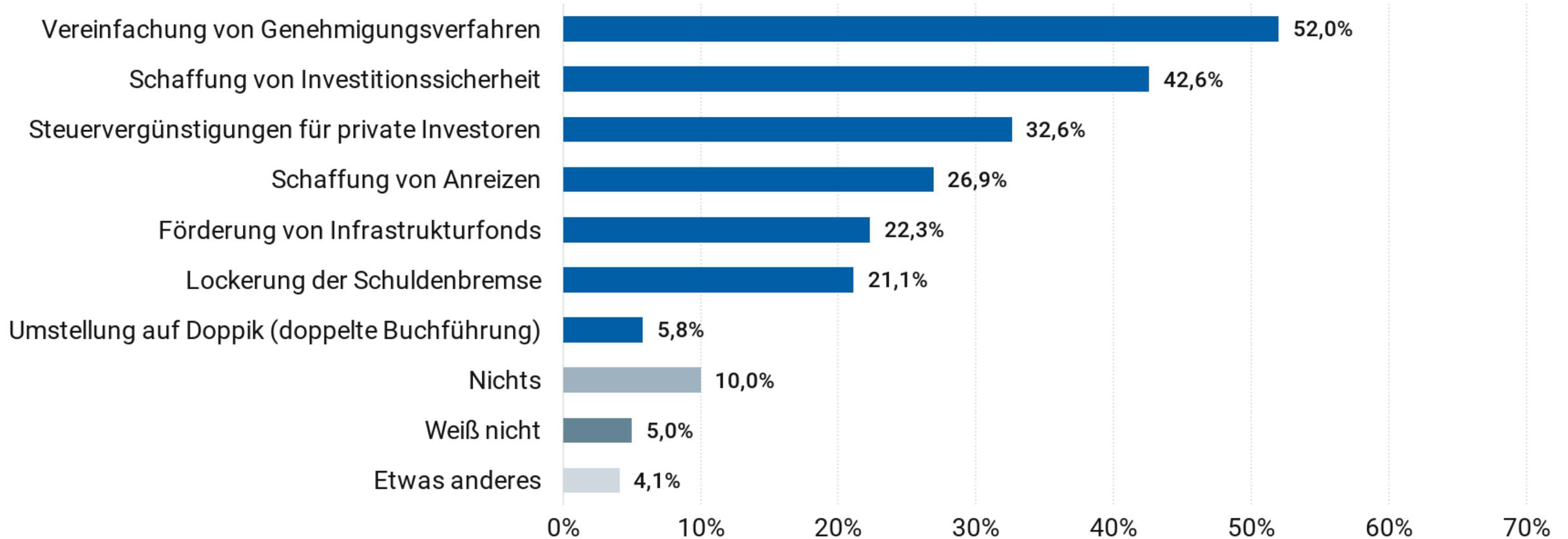


Abb. 37: Beispiel Wechsel Fachverfahren. Quelle: Stadt Leipzig, 2021

Was sollte die Politik Ihrer Meinung nach am ehesten tun, um mehr Spielraum für privates Kapital bei öffentlichen Investitionen in die Infrastruktur zu fördern?

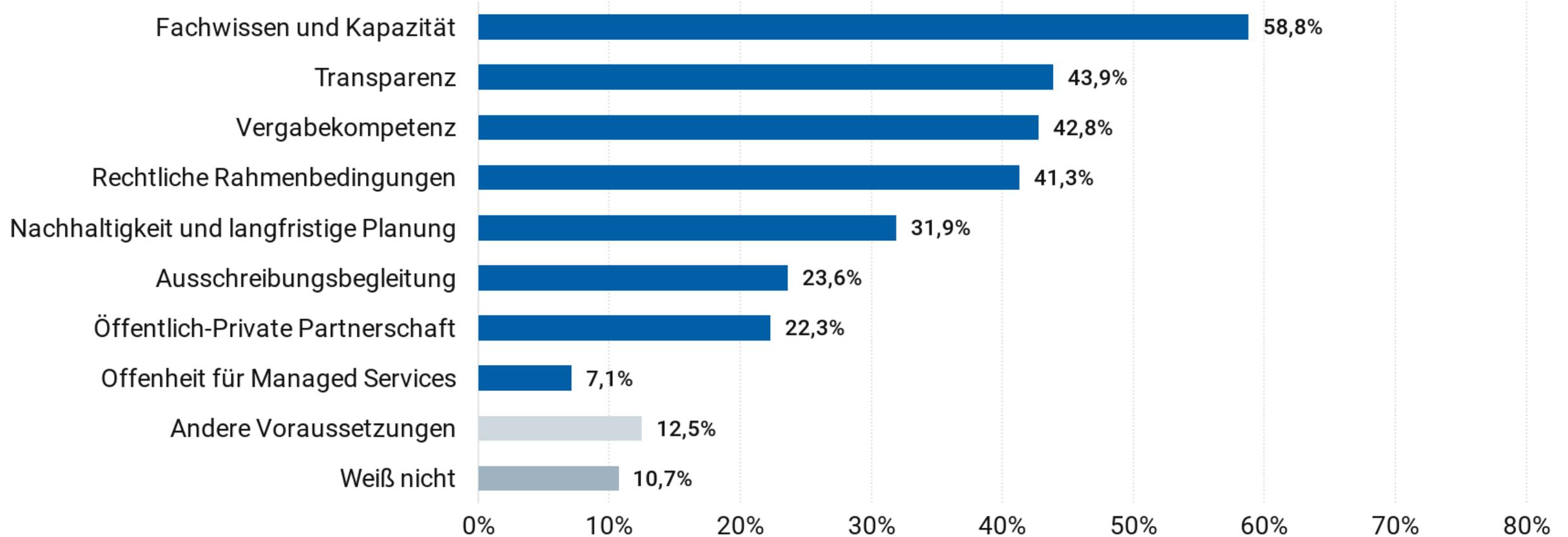
© Volkswirte / Marktanalysten



Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 6,1% | Stichprobengröße: 1.001 | Befragungszeitraum: 14.05.24 - 09.06.24

Welche Voraussetzungen sollten Verwaltungen Ihrer Meinung nach erfüllen, um öffentliche Investitionen zu unterstützen?

Institutionell Anlegende



Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 14,3% | Stichprobengröße: 200 | Befragungszeitraum: 14.05.24 - 07.06.24